

BERATUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE ZUM UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN

Herausfordernde Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern können den Schulalltag sowohl für Lehrkräfte als auch für die Klassengemeinschaft erschweren. Das hier dargestellte **Modell der gestuften Interventionen** ist ein Baustein des **Konzepts ES**, das das Kultusministerium zur Unterstützung entwickelt hat. Die Maßnahmen der drei Ebenen dieses Modells sind nach ihrer Intensität gestuft. Die Basis bilden **systembezogene Maßnahmen** im Rahmen der **Prävention**.

Im Weiteren hilft die Unterscheidung von zwei Interventionsebenen bei der Einordnung von Unterstützungsmaßnahmen für die jeweilige Schülerin bzw. für den jeweiligen Schüler. Alle Maßnahmen **sollen dazu dienen, lernförderliche Situationen zu gestalten** und weitgehende Teilhabe zu ermöglichen. Sie können additiver oder alternativer Form sein.

Der Aufbau einer zielführenden Unterstützung muss als ein von mehreren Professionen **gemeinsam zu gestaltender Prozess** verstanden werden. Zu den Maßnahmen der verschiedenen Ebenen finden Sie **Beratung und Unterstützung** bei den neben genannten Personen und Institutionen.



WEITERE INFORMATIONEN

FORTBILDUNGSANGEBOTE

Über die Seite www.vedab.de (Veranstaltungsdatenbank des NLQ) finden Sie aktuelle Fort- und Weiterbildungsangebote.



LISTE MIT RZI

Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (**RZI**) können zur Beratung und Unterstützung in der jeweiligen Region kontaktiert werden



BILDUNGSPORTAL

Hier finden Sie weitere Informationen zum **Konzept ES** und zum Modell der gestuften Interventionen.

